

## Obedience beim Hundeverein Arheilgen

Eine weitere Sportart, die in unserem Verein angeboten wird, nennt sich „Obedience“. Sie wird auch als die „hohe Schule des Gehorsams“ bezeichnet. Was aber nicht heißen soll, dass nur besonders schlaue Hunde oder ausgewählte Rassen diesen Sport ausüben können. Ob großer oder kleiner Hund, lange oder kurze Beine, darauf kommt es nicht an. Wichtig ist das perfekte Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund. Die Anforderungen beginnen mit einfachen Grundübungen und steigern sich nach und nach. Der Hundeführer benötigt keine besondere sportliche Fitness, dafür aber eine Menge Geduld und Spaß an der vielfältigen Arbeit mit seinem Hund. Nach der Basisausbildung beginnt die Ausbildung im Obedience. Die Obedience-Prüfungen sind in vier Prüfungsstufen unterteilt und fangen mit der Beginner-Klasse an. Diese beinhaltet beispielsweise die Sozialverträglichkeit gegenüber Menschen und anderen Hunden. Der Hund muss sich dabei neutral verhalten. Dann gehören Übungen des Grundgehorsams, angelehnt an die Begleithundeprüfung, dazu. Neben der Fußarbeit sind dies Sitz- und Platzübungen und das Abrufen des Hundes. Aber auch das Zähne zeigen und das in der Gruppe ausgeführte Stehen mit Betasten gehört dazu. In allen weiteren Klassen kommen dann die so genannten „Bleibübungen“ hinzu. Das sind Sitz- und Platzübungen, die mit mehreren Hunden gleichzeitig durchgeführt werden. Des Weiteren gibt es Einzelübungen, die in ihren Anforderungen mit jeder Klasse steigen, so beispielsweise Voraussenden an eine vorgegebene Stelle, Apportieren verschiedener Materialien wie Holz und Metall, auch über eine Hürde. Außerdem gibt es die Distanzkontrolle. Dies ist eine Übung bei der der Hund auf Kommando die Positionen Steh, Sitz und Platz auf Entfernung wechselt. In einer Prüfung werden alle Übungsschritte von einem Steward angesagt. Das heißt, der Hundeführer arbeitet nicht selbstständig und es gibt kein festes Laufschemata, das dem Hund langweilig werden kann.

Obedience bietet sowohl dem Hund als auch seinem Hundeführer eine anspruchsvolle Teamarbeit mit vielfältigen Aufgabenstellungen, bei der auch Arbeitsfreude und Motivation nicht zu kurz kommen. Nähere Informationen erhalten Sie bei dem Trainer der Obedience-Gruppe, Wolfgang Weber, Telefon: 06152 – 555 41. Das Training findet ab Oktober 2010 sonntags ab 13.00 Uhr auf dem Vereinsgelände statt.

Sie haben nun in den vergangenen Wochen einen Überblick über unseren Verein erhalten. Wir haben Ihnen die verschiedenen Bereiche, die in unserem Verein angeboten werden, vorgestellt (Welpen- und Junghunde, Turnierhundesport und Vielseitigkeitsprüfung für Gebrauchshunde). Sollten Sie noch Fragen haben, ist unser 1. Vorsitzender Bernhard Johanni gerne bereit, Ihnen diese zu beantworten (Telefon: 06161 – 37 16 21). Falls Sie sich mit Ihrem Hund in unserem Verein sportlich betätigen möchten, würden wir uns freuen, Sie mit Ihrem Hund während der Übungsstunden begrüßen zu dürfen.